

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 35 (1948)
Heft: 18

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

spontan bestätigt wurde. Damit fand die schöne Tagung ihren Abschluß, und wir wollen hoffen, es sei der Anfang zu neuer Aktivität.

r.

APPENZELL I.-RH. (-o-) Die »Chlösler-Konferenz« der Lehrerschaft. Die gesamte innerrhodische Lehrerschaft versammelte sich zum Zwecke der fachlichen Fortbildung und zur Erledigung beruflicher Fragen zur ordentlichen »Chlösler-Konferenz«. Eingangs gedachte der Vorsitzende, Herr Kollege H. Bischofberger, des Jubiläums, das Herr Kollege Isenring, Gonten, am vergangenen Dienstag, in zwar etwas angegriffener Gesundheit, begehen konnte, und würdigte seine große, pflichtgetreue Arbeit im Dienste der Jugend und der Öffentlichkeit während einer langen Zeitspanne von 50 Jahren. Der Lehrerschaft selbst ward wiederum ans Herz gelegt, es mit der Arbeit ums Wohl der uns anvertrauten Jugend ernst zu nehmen und die Schulstunden durch treue Vorbereitung in jeder Beziehung fruchtbringend zu gestalten. — Nach der von der ehrw. Sr. Josefina Achermann, Gonten, mit eigenen Schülern gebotenen *Lese-Lektion* wurden die restlichen Diskussionsvoten diskutiert. So wurde u. a. das Geschichtspensum der obern Primarschulklassen — so wie es heute bewältigt wird — einer Kritik in methodischem Sinne unterzogen und dabei dem Wunsche Ausdruck verliehen, den Geschichtsstoff nicht mehr chronologisch, sondern ideenmäßig im Sinne der entsprechenden Zeit- oder Geschichtsepochen zu behandeln. Ebenso wichtig für uns Primarlehrer waren die Erfahrungen der Sek.-Lehrkräfte, die sie mit Schülern machten, die aus der 6. Klasse der Halbtagsschule in die Sekundarschule kommen. Des weitern wurde die nicht leichte und verschieden gehandhabte Notengebung (objektive oder subjektive Wertung?) kritisch beleuchtet und die Forderung aufgestellt, schwächere Schüler, wenn immer möglich steigen und der Klasse folgen zu lassen, um ihnen ein Vorwärtskommen im späteren Leben zu ermöglichen. Die Lehrerschaft wird diesbezüglich alles tun, rechnet aber mit einer entsprechenden *Unterstützung durch das Elternhaus*, dem es nicht gleichgültig sein darf, ob das Kind seine guten Kräfte beansprucht, seine Pflichten zu erfüllen sucht oder der Faulheit nachträumt. Desgleichen wird die Lehrerschaft der *Schlecksucht* vieler Kinder steuern, wenn sie dabei vom Elternhaus unterstützt wird. —

Das vom Bäckermeisterverband Innerrhodens gesandte »Christkind« (das gemäß obrigkeitlicher Verfügung die Lehrerschaft durch die Kinder nicht mehr beschenken darf) überreichte allen Lehrkräften des inneren Landesteils sehr schöne, bäckergewerblich interessante und fein bebilderte

Brotkalender 1949, mit der Bitte, die Kinder an Hand der Bilder bei passender Gelegenheit im Unterricht auf das Bäckergewerbe und die enge Verbindung desselben mit dem Bauerntum und dem übrigen Gewerbe belehrend und aufklärend hinzuweisen und die Kinder anzuhalten, die Arbeit aller Werktätigen und besonders *einheimisches Schaffen* zu ehren! Wir danken auch an dieser Stelle dem löbl. Bäckermeisterverband, vorab dem Präsidenten, Herrn Ratsherr Anton Fäßler, Sammelplatz, für diese noble Geste und werden seinem Wunsche nach Maßgabe der uns zur Verfügung stehenden Zeit, und so oft es im Unterricht angebracht ist, gerecht werden.

TESSIN. (Korr.) Im September begann das neue Schuljahr. Die Lehrkräfte der Kantonschulen sind vom Staatsrat für die Periode 1948—54 wiedergewählt worden. Es gab nur wenige Änderungen. Unter diesen erwähnen wir die Ernennung des neuen Direktors der kantonalen Handelsschule in Bellinzona. Als Nachfolger des bekannten Botanikers Dr. Mario Jäggli wurde Dr. Sergio Mordasini von Bellinzona berufen.

Der Große Rat hat vor kurzem das Begehren des Komitees der tessinischen Lehrerorganisationen angenommen, wonach die Teuerungszulagen der Teuerung angeglichen werden sollen. Das Komitee wird vom Präsidenten der FDT., Prof. Robbiani, präsiert. Vom 1. Januar 1949 an erhalten nun die Tessiner-Kollegen eine Teuerungszulage, die sich wie folgt zusammensetzt:

- a) aus einer Grundentschädigung von 35 Prozent des Normalgehaltes;
- b) aus einer zusätzlichen jährlichen Entschädigung von Fr. 1100 für die Verheirateten und für ledige Lehrer mit Unterstützungspflicht bzw. Fr. 900 für die Ledigen ohne Unterstützungspflicht,
- c) aus einer jährlichen Zulage von Fr. 240 für jedes Kind unter 18 Jahren.

MITTEILUNGEN

Einkehrtag der Sektion Aargau des VKLS.

Samstag/Sonntag, den 29./30. Januar 1949, im Marienheim, Baden.

H. H. Dr. A. Willwoll, Schönbrunn, wird sprechen über »Das Lichtmessgeheimnis der modernen, katholischen Lehrerin.«

Herzlich willkommen!

Der Vorstand.

Einkehrtag für Lehrerinnen in Wolhusen

Samstag-Sonntag, den 22./23. Januar 1949, im St. Josephshaus, Wolhusen.

Leitung H. H. P. Volk.

Anmeldungen an das Exerzitienhaus Wolhusen,
Tel. (041) 6 50 74.

BÜCHER

Einkehrtag für Lehrerinnen in Solothurn

Samstag/Sonntag, den 29./30. Januar 1949, im
Exerzitienhaus St. Franziskus, Solothurn, Gärtner-
strasse 25. Tel. 21770.

Beginn 16.00 Uhr.

Thema: »Der geheimnisvolle Leib Christi.«

Leitung: H. H. Dr. Rudolf Walz, Regens, Prie-
sterseminar, Solothurn.

Seid alle herzlich willkommen!

Sektion Solothurn des VKLS.

Methodikkurs der Schweiz. Stenographie- lehrer-Vereinigung

Samstag und Sonntag, 12./13. Februar 1949, im Sing-
saal des Burghalden-Schulhauses in Baden.

Thema: Der Unterricht im Schnellschreiben.

Die Teilnahme am Kurs ist unentgeltlich, auch für
Stenographielehrer und Kursleiter, die der Vereini-
gung nicht angehören.

Anmeldungen für Mahlzeiten und Zimmer bis spä-
testens 2. Februar an Herrn W. Steck, Goldwand-
straße 7, Ennetbaden.

Goethe - Gedenkausgabe in 24 Bänden. Artemis-
Verlag, Zürich.

Was Hans Carossa 1943 in einem feinen Essay
über »Wirkungen Goethes in der Gegenwart« (In-
sel-Verlag) geschrieben, scheint sich im Jubeljahr
1949 bewahrheiten zu wollen: »Wir fürchten keine
Goethe-Entfremdung, weder in unserer deutschen
Welt noch in der andern! Es mehren sich die
Zeichen, daß die größten Auswirkungen seines Ge-
nius erst beginnen.«

Ein Beweis dafür, daß Goethe aktuell bleibt,
ist wohl die große, schöne Gedenkausgabe des Ar-
temis-Verlages in Zürich. Als Herausgeber zeich-
net Ernst Beutler, ein bestbekannter Goetheinter-
pret, der vornehmlich mit seinen »Essays um
Goethe« und seinem »Faust«-Kommentar sich einen
Namen gemacht hat.

Von den 24 vorgesehenen Bänden sind bis Neu-
jahr folgende fünf erschienen:

3. Bd.: Die Epen — Der Westöstliche Divan usw.;
7. Bd.: Wilhelm Meisters Lehrjahre;
10. Bd.: Dichtung und Wahrheit;

Sechs Federn
für die Schule —
- sechs Soenneckenfedern -
bekannt durch ihre
Qualität.
Soenneckenfedern
für jede Schulstufe —
für jede Schriftart —
für jeden
Schriftcharakter.



Verlangen Sie Federmuster und Prospekte

Soennecken
F. Soennecken, Zürich, Löwenstr. 17

Hans Wirtz

Freude an Gott

Das Wissen um die
ersten und letzten
Dinge des Lebens
420 Seiten
Leinwand Fr. 10.80

Ein hervorragendes Lebens-
buch

In allen Buchhandlungen

**WALTER VERLAG
OLTEN**

Ein einzigartiges
Kunstbuch!

Alfred Loepfe

Russische Märchen

Vornehmer Leinen-
band von 200 Seiten,
Fr. 8.— zuzüglich
Umsatzsteuer.

**WALTER VERLAG
OLTEN**